Abonnementsbedingungen: neu!

Die Abonnementsbedingungen für die OL-Nachrichten haben sich etwas geändert. Seit längerer Zeit bestehende Abonnements sind zwar nicht davon betroffen, doch sollte jeder, der Informationen über die OLN weitergibt, die aktuellen Abo-bedingungen beachten:
Die wichtigste Regelung ist die, daß im Abonnement nur ganze Jahrgänge der OL-Nachrichten bezogen werden können (also beginnend jeweils mit Nr. 1 und endend mit Nr. 9).
Wer jedoch die OLN etwa erst ab Mitte eines Jahres beziehen möchte und keinen Wert auf die bereits erschienenen Ausgaben des laufenden Jahrgangs legt, kann sein Abonnement einfach zum Beginn des folgenden Jahres beginnen lassen und die gewünschten Hefte des laufenden Jahrgangs zum Einzelpreis von 1,20 DM pro Heft beziehen.
Zur Erinnerung die Erscheinungsweise der OL-Nachrichten (vgl. Titelseite):
Nr.1: Februar, Nr.2: März, Nr.3: April, Nr.4: Mai, Nr.5: Juni,
Nr.6: Juli, Nr.7: September, Nr.8: Oktober, Nr.9: November.
Jede Abonnementsbestellung, die nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet ist (etwa nur aus einer Überweisung mit Vermerk "Abo OL-Nachrichten besteht), wird als Bestellung des (ganzen) laufenden Jahrgangs (bzw. ab November: des folgenden Jahrgangs) verbucht. Darauf sollte jeder Interessent hingewiesen werden!
Der Abonnementsbetrag ist stets im voraus fällig.
Wird ein Abonnement nicht bis Jahresende gekündigt, verlängert es sich automatisch um ein weiteres Jahr. (Sofort wirksame Kündigung mitten im Jahr bei Bezahlung der bereits erschienenen Ausgaben u.U. auf dem Kulanzweg.)
Die aufgeführten Regelungen dienen in erster Linie der Vereinfachung und damit der Kosteneinsparung. - Aus dem gleichen Grunde werden auch nur auf ausdrückliche Anforderung Abonnementsrechnungen ausgestellt. Wir bitten hierfür und für alle anderen Regelungen um Verständnis. Jede Stunde Verwaltungsarbeit geht der redaktionellen Arbeit verloren!

OLN-Ergebnisdienst

Bundesranglistenlauf OLG Bad Sooden-Allendorf, 25.4.82

H 21-E		D 21-E		H19-20	
1. T.Stoiber	76.03	1. H.Finke	64.43	1. D.Hartmann	59.48
2. C.Hirst	76.10	2. M.Willmann	68.33	2. M.Theißen	62.32
3. H.Franke	79.15	3. S.Schwanitz	76.28	3. F.Schmidt	62.59

D19-20: 1. U.Engel 58.57, 2. E.Reischl 60.37, 3. B.Holthoff 82.43
H17-18: 1. M.Finkenstädt 45.14, 2. F.Lösel 46.02, 3. R.Judaschke 46.55
D17-18: 1. S.Hildebrandt 45.53, 2. H.Gruhn 47.27, 3. M.Foeth 48.19
H15-16: 1. M.Nolte 35.50, 2. O.Gruhn 38.39, 3. O.Foeth 38.46
D15-16: 1. I.Hufnagel 44.57, 2. S.Gedig 45.17, 3. B.Brockerhoff 47.25
H13-14: 1. P.Edlund 19.54, 2. D.Lösel, 3./4. R.Kowalewski/C.Able 26.42
D13-14: 1. S.Greiselis 27.43, 2. G.Schott 31.12, 3. A.Rode 32.53
H -12 : 1. B.Schmidt 25.02, 2. J.Gedig 27.31, 3. F.Finkenstädt 32.06
D -12 : 1. E.Gruhn 23.55, 2. C.Domas 26.03, 3. M.Breckle 29.47
H 35-: 1. R.Welling 62.42, 2. B.Tucker 62.45, 3. J.Schmidt 68.57
D 35-: 1. L.Gruhn 54.16, 2. I.Walter 54.51, 3. K.Foeth 56.29
H 43-: 1. R.Böse 43.21, 2. G.Horn 47.34, 3. K.Drexhage 49.13
D 43-: 1. L.Finke 46.04, 2. E.Mevius 47.04, 3. C.Holthoff 49.48
H 50-: 1. E.Montag 43.24, 2. W.Krebs 47.53, 3. K.Fröhner 50.10
H 56-: 1. G.Brusdeilins 42.03, 2. O.Schaffner 50.36, 3. H.Görtelmeyer 56.14

xoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxox

Die nächste Ausgabe der OL-Nachrichten erscheint im Juni 1982.
Redaktionsschluß: 15.5.1982

O.L. - Nachrichten

Das Magazin für Orientierungsläufer

4 82

Die O.L.-Nachrichten erscheinen 9mal im Jahr: monatlich von Februar bis Juli sowie von September bis November. — Jahresabonnement 10,— DM, Einzelheft 1,20 DM. Wird der Bezug nicht bis Jahresende gekündigt, so verlängert er sich automatisch um ein weiteres Jahr. — Herausgeber und Redakteur: Manfred Neitzel, Macherscheider Str. 97, D-4040 Neuss 1, Telefon (0 21 01) 3 77 42. — Postscheckkonto 742 65-503 Postscheckamt Köln (BLZ 370 100 50).

LIEBE LESER!

"April - April", haben Sie sicher gedacht, als Sie die letzte Seite der Ausgabe 3/82 gelesen haben, nicht wahr? - Oder haben Sie etwa den Unsinn mit der seltsamen OL-Karte geglaubt? Falls ja: Entschuldigung, und nichts für ungut, es war ja nun wirklich die April-Ausgabe...

Für alle, die versucht haben, sich einen Reim auf dieses seltsame kartenähnliche Gebilde zu machen (denn irgendetwas steckte natürlich schon dahinter), sei noch einmal auf die zum Schluß genannten Aussagen a - g zur "Karte" eingegangen: eine OL-Karte namens "Killruddery" gibt es tatsächlich in den USA, ihr Maßstab (der unten abgebildet war), ist aber nicht 1:1056 sondern 1:10560 (e war also richtig!); die Lage des Nordpfeils ist natürlich vom Blattschnitt unabhängig, es muß halt nur Norden sein; aus Kenia stammt die Karte sicher nicht, obwohl "dead man" und Afrika schon etwas mit dem zu tun haben, was hier photogrammetrisch (!) dargestellt ist; und damit genug des Rätselratens: es handelte sich um die photogrammetrische Darstellung eines Kopfes, und zwar ist es der Kopf des ägyptischen Pharaos Rhamses II. (genauer: seiner Mumie).

Hergestellt wurde dieses dreidimensionale Porträt für Höhenkurvenspezialisten am französischen geographischen Institut, natürlich ohne den in OLN 3/82 mitgedruckten "Karten"text mit Maßstab und Nordpfeil, deren einziger Zweck die Verfremdung der Abbildung war. Damit ist dann wohl auch geklärt, warum sich keine Spur von Wegen und Gewässern findet, und auch über manche tatsächlich extrem steile Passagen braucht sich nun niemand mehr zu wundern. - Trotzdem: die zutreffendste Aussage war wohl doch die Aussage g gewesen, oder?

Wundern werden Sie sich vielleicht auch über eine Seite dieser Ausgabe, ist sie doch fast ganz in Englisch geschrieben! Nun wollen wir nicht in Zukunft Begleitmaterial zu Fremdsprachenkursen bieten; dies wird sicher ein Einzelfall bleiben. Es bot sich nur hier geradezu an, weil ausnahmsweise ein englischsprachiges OL-Buch besprochen wurde, dazu auch aus englischen Rezensionen zu zitieren, da auch die Buchbesprechung auch nur für den interessant ist, der das Buch selbst auch lesen kann. Im allgemeinen werden wir uns auch auf deutschsprachige Bücher beschränken, nur ist Wilf Holloway im deutschen OL allgemein bekannt, und da ist es vielleicht auch interessant, etwas über seine Bücher zu erfahren. (Die Besprechung eines anderen Buches aus seiner Feder folgt übrigens demnächst auf deutsch.) - Das letztens besprochene Buch "Course planning" wurde aus anderen Gründen behandelt, schließlich lag es bislang nur auf schwedisch vor, so daß seine Übersetzung schon dann bedeutsam ist, wenn sie "nur" in eine leichter verfügbare Fremdsprache erfolgt.

Vor einiger Zeit erging von dieser Stelle ein eindringlicher Aufruf zur Mithilfe, der hier noch einmal wiederholt werden muß: es ist dringend notwendig, daß sich ein Mitarbeiter für die eigentliche redaktionelle Arbeit findet. Sein Tätigkeitsbereich sollte darin bestehen, Konzeptionen zu entwickeln (klingt gut, nicht?) für kommende Ausgaben der OLN. Das Ganze noch einmal im Klartext: es müßte sich jemand Gedanken machen über Themen, die in kommenden Ausgaben schwerpunktmäßig behandelt werden könnten. Wohlgemerkt: es geht nicht unbedingt darum, selber über all' diese Themen zu schreiben, wichtig wäre es vielmehr, andere Leute anzusprechen, ob sie zu einem Thema einmal etwas schreiben könnten. Genau dies kommt im Augenblick zu kurz, muß ganz einfach zu kurz kommen, denn die Herstellung der OLN und die Erledigung aller "Verwaltungsarbeiten" läßt daneben nicht mehr genügend Zeit, um mehr zu tun als die Beiträge, die von selbst eingehen, zu sichten, und daraus eine lesbare Zusammenstellung zu machen. Eventuell kann dann kurzfristig noch einmal ein kurzer eigener Artikel als Ergänzung geschrieben werden, aber mehr ist dann nicht mehr "drin". Das sollte, nein, das muß sicherlich anders werden, wenn die OL-Nachrichten lesbar und interessant bleiben/werden sollen, was sicher im Interesse aller Leser ist. Wer traut sich?

Zum Schluß noch ein Hinweis zum Titelbild: diesmal ist es wiederum eines aus "eigener Produktion". Es liegen aber schon etliche Leser-Photos vor, die aber noch nicht aufgerastert sind. Vielen Dank!

Aufgelesen

34 000 Karten

In einer Mammut-Aktion zur Verbreitung des Ski-OLs wurde an einem Februar-Wochenende im schwedischen Gävle in Zusammenarbeit zwischen zwei örtlichen Vereinen und einer Lokalzeitung ein großer Volks-Ski-OL angeboten. Die Bevölkerung war eingeladen, sich am Samstag oder Sonntag auf einer einfachen 2,5 km-Bahn zu versuchen. Als aufwendige Besonderheit wurden die Laufkarten mit eingedruckter Bahn in der Samstagsausgabe der Zeitung veröffentlicht (5-farbig!), so daß sich jeder vorher in Ruhe mit den Besonderheiten der Bahn vertraut machen konnte. Am Start waren dann nur noch 5 Kronen als Startgeld zu bezahlen, und dann konnte es mit der mitgebrachten Karte gleich losgehen. - Auf diese Weise wurde vermutlich zum ersten Male eine Ski-OL-Karte in einer Auflage von 34 000 Stück gedruckt und zudem noch kostenlos verteilt. Eine wahrlich imponierende PR-Aktion!

Beeindruckt waren auch die Veranstalter, als sie Aufwand und Erfolg dieser Großanstrengung in Sachen Ski-OL bilanzierten: am Samstag hatte sich genau ein (!) Teilnehmer eingefunden, am Sonntag kam dann noch eine Mutter mit zwei Kindern. Insgesamt also 4 Teilnehmer...

Fazit: es unterschätze keiner die "Hemmschwelle" vor dem ersten OL-Versuch. Das gilt in Schweden offenbar genauso wie bei uns. (Skogssport)

35 816 Teilnehmer

Anders fiel die Bilanz des letztjährigen Orientierungs-Waldlaufs in Sibiu (Hermannstadt), Rumänien, aus. 35 816 Teilnehmer hatte Dezideriu Heintz diesmal auf die Beine gebracht, die nur zum Teil in sportlicher Gewandung (zum anderen Teil mit Hut, Stock und Schirm) durch den Wald zogen. Viele Familien, und vor allem viele Kinder waren dabei und hatten ihren Spaß an der Postensuche.

"Weltrekord" an OL-Teilnehmern bedeutete diese Zahl im übrigen nicht, denn die höchste gemeldete Teilnehmerzahl gab es 1980 bei einem Lauf in Sibiu, Rumänien, organisiert von einem gewissen Dezideriu Heintz, mit insgesamt 37 759 Startern... ("Detzö"s Massen-OLs sind also auch nicht mehr, was sie einmal waren!) (NOF-Posten)

OLer bei den Olympischen Spielen 1984

Wenn auch der OL nicht auf dem Programm der Olympischen Spiele steht, und dies wird sich auch bis 1984 nicht ändern, werden sich doch voraussichtlich viele, vornehmlich schwedische, OLer auf die Reise nach Los Angeles zu den Olympischen Spielen im Jahre 1984 machen, um unter anderem auch intensiv OL zu betreiben.

Zwei schwedische OL-Enthusiasten, Mikael Stern und Carl Gustav Berm, planen nämlich eine OL-Reise zu den nächsten Olympischen Spielen, die durch ganz Amerika führen soll. Nach den bisherigen Plänen soll es losgehen im New Yorker Central Park, und von dort in die Neuengland-Staaten, bekanntermaßen das "OL-Zentrum" der USA. Es schließen sich als touristische und OL-Ziele an: die Niagara-Fälle, Chicago, Saint Louis, Kansa City, Denver, Grand Canyon, Las Vegas und schließlich Kalifornien. Dort findet im Anschluß an die Olympischen Spiele dann noch ein 5-Tage-OL statt.

Sicherlich ein reizvolles Programm, wenn es auch nicht ganz umsonst sein wird... (Skogssport)

"Blutdoping" im OL?

Aufsehen in der OL-Welt erregt zur Zeit der Bericht von Exweltmeister Egil Johansen über seine Teilnahme an einer wie es heißt wissenschaftlichen Untersuchung über die Effekte des "Blutdopings" (Infusion eigenen oder fremden Blutes zur Steigerung der Leistungsfähigkeit), die im Jahre 1980 an einem norwegischen Forschungsinstitut vorgenommen wurde.

Johansen betonte, der "medizinische Zweck" hätte im Vordergrund gestanden, doch ist diese Meldung natürlich Ausgangspunkt vieler Spekulationen, denen hier keine hinzugefügt werden soll. Offene Fragen jedoch bleiben, und die Diskussion um Dopingmöglichkeiten im OL ist um eine Variante bereichert worden. (Skogssport)

Bücherschau

Wilfred Holloway: "World Class Orienteering", Holl-O-Lit (Hrsg.), London, 1980, 206 Seiten + 1 Farbkarte

Dieses Buch ist (wie sein Vorgänger "Modern Orienteering Training" - Besprechung folgt demnächst) in Deutschland für OLer leicht erhältlich; wer sich dafür interessiert, spricht den hierzulande schließlich bestbekannten Autor kurzerhand beim nächsten OL an, und daher soll es auch hier besprochen werden. Da zum Lesen des Buches Kenntnisse der englischen Sprache nötig sind, können wir im folgenden auch zwei englische Rezensionen wiedergeben, die übrigens recht kontrovers ausfallen:

"For a second rate orienteer like me, reading this book is similar to a Sunday afternoon motorist studying an account of how to win a rally. Yet Wilf Holloway must be hoping that the likes of me will buy it in large numbers. - Perhaps in an effort to widen the book's appeal he has Added to the meat of the book some gravy in the form of snippets of fiction, poetry and anectotes. The result is something of a hotch-potch, providing the "something for everybody" which one often sees in books aimed at the Christmas gift market.

The core of the book is a collection of articles by 14 orienteers on their own methods of training, coaching and organisation. Read as an insight into the personal methods and problems of the Great and Good, these are fascinating, although I hope they will not be followed too slavishly by other orienteers. - Sadly much of the writing on "training theory" is meaningless pseudo-scientific mumbo-jumbo. Such comments as "... training with constant lactic acid level in the blood...brings most beneficial effects" can only be written to impress without edifying.

World Class Orienteering will make a good present for the compulsiv orienteer but I fancy most of us might prefer the four paperbacks that one could buy for the same money." (J.Peniket in "The Orienteer",GB)

"World Class Orienteering is the most stimulating book I have ever read on orienteering. WCO is a sequel to the practical foundations of "Modern Orienteering Training" (MOT). MOT was the first new English language book aimed at advanced orienteers, and WCO is the second. This should not deter the beginner or average orienteer, however, as WCO will be both interesting and useful to them as well.

This book has one exciting, inspiring, eye-opening chapter after another. One of the greatest values of this book is its availability. Much of the information within is not substantially different from that in the British O' Squad Newsletter and Squad translations (particularly that of Planning Training, the 'bible' produced by the Finnish/Swedish Orienteering Federation). With these sources not generally available WCO is quite valuable.

Many-time Swiss champion Dieter Wolf provides the top highlight with a fascinating self-analysis of his 1978 WM run in Norway. - Peter Gagarin (USA) gives some insights into his personal strengths and training practices. - The book begins and ends with sections any orienteer would enjoy. At the end, one finds some "classic" O'-fiction from Holloway. The book begins with a well-written section by Holloway illuminating the fascinating interantional flavor and friendly atmosphere at the big European meets, and describing beautifully an orienteering training day with a girlfriend in a remote, idyllic Norwegian setting. - In a valuable chapter of the detailed, first-person thoughts of an orienteer during a race, we can follow along on the 5-color German O'map that comes with the book. - Swiss WM team trainer Hanselmann gives us very interesting accounts and analysis of WM results over the past decades. - A section on coaching young orienteers in West Germany is somewhat superfluous. - Physiology expert Nilsson of Sweden includes a rather technical chapter on the various muscle groups used in O's unique running techniques.

If nothing else, most of the reading is light and enjoyable; in all, a first choice as an addition to or start of an orienteering bookshelf."
(D.Linthicum in "Orienteering USA")

Ausschreibungen und Termine

So. 16.5. BR Frühlings-OL, Bergfreunde Saar; Treffp.: Sportplatz Merzig-Brotdorf, ab Autobahn-Abf. Merzig ausgesch., bis 9 Uhr; Startg.: 5 / 7 DM; Meldg. bis 6.5. an Anne Braun, Am Kreuzgraben 29, 6603 Sulzbach, Tel. 06897 - 53631 (Nachmeldg.+3DM) OL-Karte 1:15 000, 1981; Massenquartier in Turnhalle der Bezirksberufsschule Merzig

LR OL des TV Möhringen; Ausk.: Karl-Heinz Keller, Feldbergstr.2 7200 Tuttlingen 14

C OL des Post SV Osnabrück; Treffp. Gastwirtschaft "Achter de Welt" (Str. Bad Iburg - Hagen/TW), ab 9 Uhr; Startg.: 3 DM; Meldg. bis 10.5. an Hans Simon, Bremer Str. 13, 4500 Osnabrück; OL-Karte 1:15 000, 1980/81

C OL des VfL Bad Schwartau; Treffp.: Sportplatz Riesebusch in Bad Schwartau (vom Marktplatz nördl. auf B 207, nach 1 km links), bis 9 Uhr; Startg.: 2 / 4 DM; Meldg. bis 12.5. an Wolfram Köster, Rönkweg 8, 2407 Bad Schwartau, Tel. 0451 - 23 230; OL-Karte 1:10 000, 1980

C Skore-OL in Hann.Münden, TG Münden; Ausk.: Walter Rehbein, Breslauer Str. 6, 3512 Reinhardshagen, Tel. 05544 - 1615; Karte: s/w, 1:10 000

C OL in Coburg-Ketschendorf; Ausk.: Walter Fischer, Buchberg 35, 8630 Coburg, Tel. 09561 - 92 423

OL in Neufahrn/Niederbayern fällt aus!

Do. 20.5. C 4. Asse-OL des Turnkreises Wolfenbüttel; Treffp.: Sportplatz Gr.Denkte (an B79), bis 9.30 Uhr; Startg.: 3 / 4 DM; Meldg. bis 15.5. an Eike Neumann-Lezius, Friedenauer Weg 7, 3340 Wolfenbüttel, Tel. 05331 - 62 385; Karte: 4-farbig, 1:10 000, 4/81; freie Streckenwahl: 4 / 6 / 8 km / Wandern (6km)

- Vergleichskampf Bayern : Oberösterreich in Deggendorf

Niedersächs. Staffelmeisterschaften verlegt!

Sa. 22.5. - OL des TK Hannover; Treffp.: TKH-Klubheim, Tiergartenstr.23 in Hann.-Kirchrode, 15-17 Uhr; Strecken: 3 / 4,5 / 5 / 7 / 10 km; Startg.: 3 / 5 DM; Meldg. bis 17.5. an Günter Gohde, Holteistr.8, 3000 Hannover 1 (Nachmeldg.: + 1 DM); OL-Karte 1:15 000, 8/81 (ausführl. Ausschr. in OLN 3/82, beigeheftet)

Skore-OL Hannover (H.Görtelmeyer) findet nicht statt!

So. 23.5. BR Niedersächsische Meisterschaften, RSV Hannover; Treffp.: Hauptschule Ahlten (ausgesch. ab B 65), bis 9 Uhr; Startg.: 6 / 8 DM (Rahmenwettbewerbe: 6 DM); Meldg. bis 16.5. an Else Heinrich, Geestemünder Weg 2 B, 3000 Hannover 21; Karte: 5-farbig, 1:15 000, 2.5m, 4/81 (ausführl. Ausschr. in OLN 3/82, beigeheftet)

LR OL in Stuttgart-Büsnau; Treffp.: Parkplatz Max-Planck-Institut Stgt-Büsnau (ausgesch.), 9 Uhr; Startg.: 5 / 7 DM; Meldg. bis 18.5. an Albert Hild, Rüdigerstr. 6/a, 7000 Stuttgart 30, Tel. 0711 - 853 183 (Nachmeldg. +1DM); OL-Karte 1:15 000, 5m, 1980; Bahnen müssen eingezeichnet werden!

(Forts. 23.5.: siehe nächste Seite!)

Ausschreibungen und Termine (Forts.)

So. 23.5. LR OL des LSC Düppenweiler; Ausk.: Josef Bosch, Im Junkerath 30, 6645 Beckingen 8, Tel. 06832 - 7272

C OL in Simmern/Westerwald, TV Vallendar; Treffp.: Grillhütte am Steinbruch (von A 3, Abf. Montabaur, B 49, Abzw. Neuhäusel, Ortsende Simmern, sonst über Koblenz o. Vallendar), bis 9 Uhr; Startg.: 3 / 5 DM; Meldg. bis 17.5. an Jörg Schulze, Brahmstr. 7, 5414 Vallendar, Tel. 0261 - 62 448 (Nachmeldg. bis 22.5.: + 2 DM); Karte: IOF - Norm, 1:15 000, 1982

C 4. Familien-OL des FKK Iserlohn; Treffp.: FKK-Vereinsgelände Iserlohn-Kesbern, bis 9 Uhr; Startg.: 2 / 4 DM; Meldg. bis 10.5. an Heinrich R. Müller, Zur Sonnenhöhe 87, 5860 Iserlohn, Tel. 02371 - 63 748; OL-Karte 1:10 000, 1981/82; Freie Streckenwahl (4 / 6-7 / 10 - 11 km)

29.-31.5. A Internationaler Eifel-OL, 3-Tage-Lauf, Hansa Simmerath; Meldeschluß: 1.4.82 -ä

So. 30.5. B OL im Halloher Gehege, Lübecker Turnerschaft; Treffp.: Parkplatz im Halloher Gehege (nahe Boostedt b. Neumünster, am Waldfahrweg zw. Latendorf u. Großenaspe), bis 9 Uhr; Startg.: 2 / 4 DM; Meldg. bis 24.5. an Horst Mevius, Edelsteinstr. 19, 2400 Lübeck, Tel. 0451 - 64 267; OL-Karte 1:15 000, 1978 (korrigiert)

4. - 6.6. JR 6.Jugend- und Junioren-Vergleichskampf der Landesturnverbände bei Kassel; WKZ Jugendburg Sensenstein; alle Schüler-, Jugend- u. Juniorenklassen, Betreuer- u. Gästeklasse, Einzel und Staffel; Startmöglichkeit auch für Nichtmannschaftsmitglieder, jedoch Meldg. nach Möglichkeit über Landesjugendfachwarte oder an Gerd Heyser, Brückenhofstr. 76, 3500 Kassel, Tel. 0561 - 407 898 (priv.) / 804 4750 (dienstl.); OL-Karten 1:15 000, 5m, 5/82

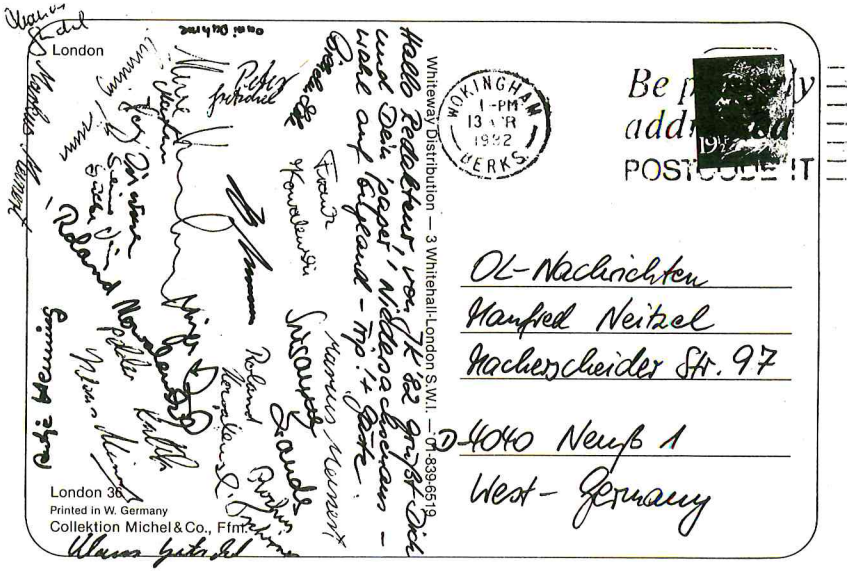
So. 6.6. C Volks-OL /-wandern in Koblenz, Koblenzer TG, Postennetz mit max. 30 Posten, Strecken nach Wahl 5 - 15 km; Treffp.: Stadtwald, Restaurant Kühkopf, 7 - 14 Uhr; Meldg. bis 25.5. an Heinz Schröder, Erlenweg 27, 5400 Koblenz; Karte: farbig, 1:10 000

C Gaumeisterschaft des TG Landshut; Treffp.: Vereinsheim des TuS Landshut-Berg (über B 299 Richtg. Vilsbiburg, Nähe Sendeturm), 8 - 11 Uhr; Startg.: 4 / 6 DM, Trimm-OL: 3 / 4 DM; Meldg. bis 1.6. an Dieter Oechler, L.-Thoma-Str. 4, 8380 Landau, Tel. 09951 - 8593; Karte: IOF-Norm 1:10 000, 4/82

C OL des Barmer TV mit Volks-OL im Marscheider Wald; Ausk.: Jürgen Hilgenberg, Am Eckbusch 51, 5600 Wuppertal 1, Tel. 0202 - 721 964

- OL in Calw/Althengstett; Ausk.: Willi Malz, Rosenstr. 7, 7272 Altensteig, Tel. 07453 - 8488

9. - 10.6. - Deutsche Hochschulmeisterschaften, Staffel (9.) D: 3x4,5 km, H: 3x6 km, Einzel (10.) D: 6 km, H: 10 km; Start: 9.6. 16 Uhr, 10.6. 9.30 Uhr; Startg. Gästeklassen (6 / 10 Km): 5 DM; Meldg. bis 16.5. an den ADH und / oder Gerd Heyser, Brückenhofstr.76, 3500 Kassel, Tel. 0561 - 407 898 (priv.) / 804 4750 (dienstl.); Karte: 1:15 000, 5m, 5/82



Die Welt ist klein!

Es war beim Frühstück in einem kleinen Landgasthof in Spiez (Schweiz). An einem Tisch, den sie gemeinsam zugewiesen bekommen hatten, fanden sich zwei Ehepaare mittleren Alters ein. Ehepaar 'A': ein großer, hagerer brillentragender Herr und eine kleinere grauhaarige Dame. Beide waren braungebrannt und für eine Bergwanderung gekleidet. Sie trugen derbe Schuhe mit groben Sohlen, zünftige Wanderhüte und wetterfeste Mäntel. Ehepaar 'B', das war ein Mann mittlerer Statur, grauhaarig und von der Erscheinung eines Bankkaufmanns oder Rechtsanwalts, mit gepflegtem Äußerem in Kleidung und Person, sowie seine Ehefrau, eine fröhlich-robuste Dame.

Über Kaffee, Croissants, Brot und Käse kam man ins Gespräch. Es stellte sich bald heraus, daß keines der Paare aus der Schweiz stammte. Herr 'A' erwähnte beiläufig, von Beruf Ingenieur zu sein. Herr 'B', Typ des Bankkaufmanns, erwähnte, auch er sei Ingenieur. In der weiteren Unterhaltung stellte sich heraus, daß beide gelernte Maschinenbauer waren und in sehr ähnlichen Stellungen arbeiteten.

Frau 'A' fragte daraufhin Frau 'B', "sind Sie berufstätig oder Hausfrau?" - "Ich bin Lehrerin", antwortete Frau 'B'. - "Nicht zufällig Sportlehrerin?", erwiderte Frau 'A'. Lachend sagte Frau 'B': "Ja, aber wie haben Sie das erraten?"

Die beiden Ingenieure und die beiden Sportlehrerinnen freuten sich über dieses zufällige Zusammentreffen und stellten sich gegenseitig vor.

"Wir sind Pet und Dick de St. Croix aus Kanada, und wir machen hier Urlaub, um unserem Sohn Ted bei den Orientierungslauf-Weltmeisterschaften zuzuschauen, wenn Ihnen diese Sportart ein Begriff ist..."

Da lachten Herr und Frau 'B' laut auf und erwiderten, "auch wir machen hier Urlaub. Wir sind Björn und Gunvor Thon, und wir wollen unsere beiden Söhne Øyvin und Harald beobachten, die für Norwegen bei den Weltmeisterschaften starten!"

Für die restliche Zeit der Weltmeisterschaften reisten die beiden Ehepaare gemeinsam zu den Läufen, gingen gemeinsam essen und feuerten ihre gemeinsamen Söhne gemeinsam an.

Dies ist eine wahre Geschichte.

(Aus 'Orienteering Canada', deutsche Übertragung: Neitzel)

Richtigstellung

zu OL-Nachrichten 2/82, S.5 "Altersklassen-OL" (Rolf Böse):
Für die offizielle Bundesrangliste der Altersklassen können die Ergebnisse einer Klasse bei einem Ranglistenlauf nur gewertet werden, wenn wenigstens 3 und in D / H 35 und D / H 43 wenigstens 5 Läufer teilgenommen haben. (Diese Regelung wurde auf der BFA-Sitzung in Arnsberg (Oktober 81) festgelegt, versehentlich aber in dem genannten Artikel in OLN 2/82 nicht genannt.)

Falsch adressiert?

Fehler passieren immer wieder, auch bei den OL-Nachrichten. Allerdings sollte der gleiche Fehler nicht immer wieder passieren. Wenn z.B. die Anschrift auf dem Umschlag dieser Ausgabe fehlerhaft ist, muß sie nicht unbedingt bei allen folgenden Ausgaben auch falsch sein; deshalb bitte ggf. eine kurze Mitteilung an die Redaktion, damit der Fehler korrigiert werden kann. Es kommt übrigens auch vor, daß Anschriften unvollständig sind (Hausnummer fehlt o.ä.). Besonders wenn die Abo-Bestellung nur auf einer Zahlkarte/Überweisung mit dem Abo-Betrag zu finden ist, kommt das vor: ist der Empfängerabschnitt dann einmal etwas knapp abgeschnitten, fehlt gleich ein Teil der Adresse. Auch dann bitte melden. Überhaupt sollte jede Unregelmäßigkeit im Bezug mitgeteilt werden (extreme Postlaufzeiten, leer ankommende Umschläge usw.), wir können nur dann für Abhilfe sorgen!

Ausschreibungen und Termine (Forts.)

10.-12.6. C OL beim Landesturnfest in Coburg;
12.6.: Bayerische Mannschaftsmeisterschaften

So. 13.6. LR OL des Post SV Siegen; Treffp. ausgesch. ab A 45, Abf. Freudenberg, bis 9 Uhr; Startg.: 3 / 4 DM; Meldg. bis 9.6. an Elisabeth Drexhage, Höhenweg 17, 5901 Wilnsdorf 5, Tel. 0271 - 399 456; Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 10m, 1982

LR OL des TV Haueneberstein; Ausk.: Michael Reiß, Eberbachstr. 41, 7570 Baden-Baden 19

Do. 17.6. C 5.Lindhorster OL mit Schaumburger Spezialitäten; Ausk.: Heinz Görtelmeyer, Ringstr. 14 A, 3067 Lindhorst, Tel. 05725 - 1931

(19.6.: Bayerische Staffelmeisterschaften verlegt auf 26.6.!)

So. 20.6. - Badische Mannschaftsmeisterschaften, TV Ohlsbach; Ausk.: Albert Hoferer, Schwarzwaldstr. 32, 7601 Ohlsbach, Tel. 07803 - 4545

C Germania-OL, TV Düppenweiler; Ausk.: Otmar Britz, Piesbacher Str. 7, 6645 Beckingen 8, Tel. 06832 - 1041

- Kaiserberg-OL, SK Duisburg; Ausk.: Helmut Angenheyster, Dillingerstr. 7, 4100 Duisburg 1, Tel. 0203 - 313 858

OL im Ausland

2 Zwei-Tage-Läufe in Irland:
22./23.5. Cratloe nahe Limerick und Cappanalea nahe Killorglin, Kerry;
27./28.11. The Raven, Curracloe, Co. Wexford und Cronybyrne, nahe Dublin;
Ausk.: Irish Orienteering Association, III Haddington Road, Ballsbridge, Dublin 2, Irland

Gebirgs-OL in England:
26./27.6. "The Capricorn - 2 Day Mountain Orienteering Competition", (Elite: 30 - 20 KM, über 2400 Höhenmeter, weitere Klassen: A, B, C, D (2er Mannsch., 12 - 8 km), Trim; Ort: Lake District (genauere Angaben in Startinfo); Ausk.: Kath Etherden, 17 Heald Lane, Bacup, Lancs., England

6-Tage-OL in Norwegen:
4. - 10.7. Sørlandsgaloppen (mit Wertung der besten Läufe sowie Ruhetag), Ort: Südnorwegen (Agder); Ausk.: Arnold Døsnes, Gravåsen 11, N-3940 Heistad; M.: 15.5.82 !

OL im Urlaub an der französischen Riviera:
Feriendorf des "Golfe Bleu" nahe St. Tropez bietet 1982 in Zusammenarbeit mit dem französischen OL-Verband internationale Wettkämpfe und Trainings-Camps für OLer aller Klassen von Juni bis Mitte September. 2 internationale Wettkämpfe (Juni bzw. Ende August od. Anfang September). Weitere Angebote: Wasserski, Surfen, Segeln etc. Unterkunft im Feriendorf, Vollpension pro Woche Erwachsene: 1000 FF (30.5.-3.7. / 29.8.-11.9.) / 1160 FF (4.7. - 28.8.), Kinder v. 2 b.6: 600 FF / 700 FF; Ausk.: Golfe Bleu, 252 rue du Fbg Saint-Honore, F-75008 Paris

Weitere Auslands-Termine siehe OLN 3/82 bzw. OLN 9/81!

Zu mehreren weiteren Orientierungsläufen im Ausland liegen ebenfalls Ausschreibungen vor. Bei Interesse, bezogen auf ganz bestimmte Länder, empfiehlt sich telefonische Nachfrage.

Vielfalt der OL-Formen nutzen!

Horst Müller

Was macht unsere Sportart so faszinierend und immer wieder aufs Neue anregend? Nun, jeder OLer weiß es aus eigener Wettkampferfahrung: OL ist immer wieder neu; kein OL-Angebot wiederholt sich! Man läuft in unbekannten Gebieten; wenn auf einer Karte ein zweites Mal gelaufen wird, gibt es neue Posten, Bahnen, einen anderen Umlaufsinn, einen neuen Start und Zielplatz, etc.. Da man in immer wieder anderen Gebieten läuft, hat jeder OL seinen eigenen Überraschungsgehalt, und in für die Wettkämpfer (fast) immer fremdem Laufgebiet lassen sich von einem geschickten Bahnleger verwickelte Orientierungsprobleme leicht einplanen. Schließlich bleibt beim Orientieren im Wettkampf stets ein hohes Maß an Ungewißheit über den erfolgreichen Ausgang bestehen, so daß für anspruchsvolle Aufgabenstellung und Spannung eigentlich immer gesorgt ist.

Leider läßt sich dies alles nicht sicherstellen, wenn man im Verein oder etwa im Sportunterricht an der Schule über längere Zeit OL betreiben möchte und dabei darauf angewiesen ist, in bekannten, eng begrenzten Räumen oder Gebieten zu bleiben. Neuigkeits- und Überraschungsgehalt lassen schnell nach, und ein "Verlaufsrisiko", wie es in unbekanntem Gelände gegeben ist, und mit dem man spielen könnte, gibt es dort nicht.

Ist es also unmöglich, OL-Angebote über einen längeren Zeitraum im Sportunterricht an Schulen oder in der Vereinsarbeit interessant zu gestalten, weil man aus Zeit- und Entfernungsgründen nicht immer wieder neue OL-Gelände aufsuchen kann? - Ich meine nein! Allerdings muß man sich dann im Sportunterricht und im Übungsbetrieb der Vereine davor hüten, die relative "Eintönigkeit" des OL-Angebots im Bereich des Wettkampfsports zu wiederholen. Im Wettkampfbereich bleiben die Orientierungsläufe selbst dann interessant, wenn fast ausschließlich Normal-OLs durchgeführt werden, weil unter anderem die Laufgebiete und die Teilnehmer von Veranstaltung zu Veranstaltung wechseln. Schul- und Vereinsgruppen dagegen bleiben für längere Zeitabschnitte in ihrer Zusammensetzung fest bestehen. Die in den kurzen Übungs- und Unterrichtszeiten erreichbaren möglichen Laufgebiete sind nach Zahl und Ausdehnung eng begrenzt. Wer trotzdem nur den Normal-OL im Unterricht oder Training anbietet, darf sich nicht wundern, wenn die Teinehmer den OL bald langweilig finden.

Abwechslung gehört daher in ein Übungs- und Unterrichtsprogramm! Das läßt sich unter anderem dadurch erreichen, daß man die OL-Form auf möglichst vielfältige Weise variiert. Die Variationsbreite wird erkennbar, wenn man sich vor Augen führt, welche veränderlichen Größen die OL-Form bestimmen. Im folgenden seien drei genannt (Geländeform, Bahnlegungskategorien etc. bleiben hier außer Acht):

1. die Art der Orientierungsaufgaben,
2. die Gruppierungsform der Teilnehmern
3. die Art der Karteninformation.

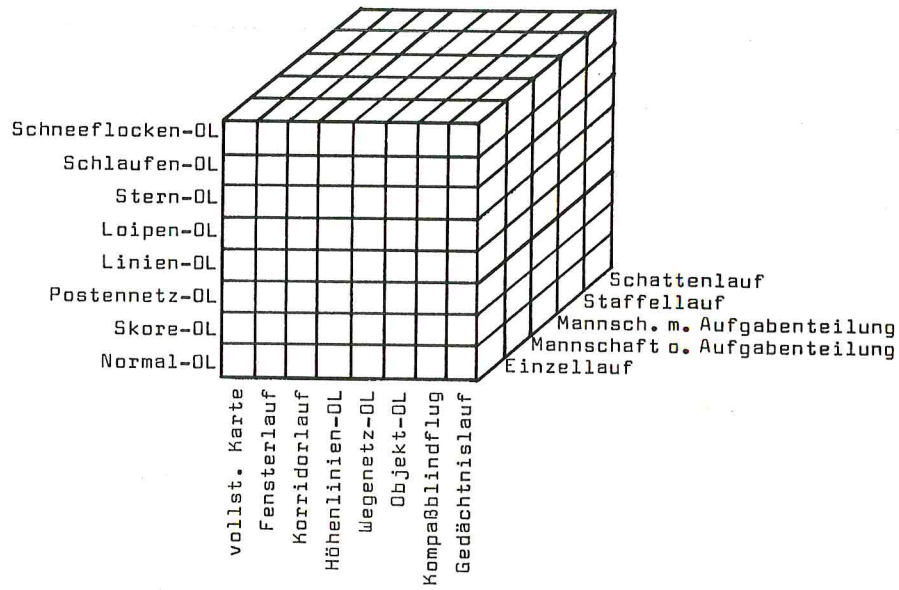
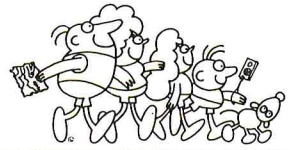
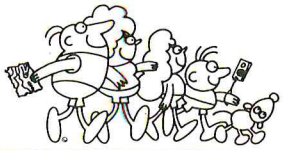
Nach diesen Kategorien lassen sich ohne Anspruch auf Vollständigkeit unterscheiden:

zu 1.:
- Normal-OL
- Skore-Lauf
- Postennetz-OL
- Linien-OL
- Loipen-OL
- Stern-OL
- Schmetterlings- und Schlaufen-OL
- Schneeflockenlauf

zu 2.:
- Einzellauf
- Mannschaftslauf ohne Aufgabenteilung
- Mannschaftslauf mit Aufgabenteilung
- Staffellauf mit und ohne Zeitvorgaben
- Schattenlauf
- Postensetzzweikampf

zu 3.:
- OL mit vollständiger Karte
- Fensterlauf
- Korridorlauf
- Höhenlinien-OL
- Wegenetz-OL
- Objekt-OL
- Kompaßblindflug
- Gedächtnislauf

Man erhält so also drei Gruppen von OL-Formen, von denen sich nahezu jede Form der einen Gruppe mit jeder Form der anderen Gruppe kombinieren läßt. Dadurch ergibt sich eine große Fülle von Möglichkeiten, Orientierungslauf-Aufgaben zu stellen. Das kann durch das Würfelmodell verdeutlicht werden:



Im Sportunterricht und im Trainingsbetrieb der Vereine sollte man diese Formen aufgreifen und anbieten. Mini-OLs bleiben dann selbst im bekannten Schul- oder Sportgelände längere Zeit interessant, weil die Formen immer wieder neu sind, Orientierungsprobleme durch die Steuerung der Karteninformation verwickelter gestaltet werden können und durch die Wahl verschiedener Gruppierungsformen immer wieder Orientierungslauf-Situationen hergestellt werden können, über deren Ausgang bis zum Abschluß eine spannende Ungewißheit erhalten bleibt. OL läßt sich so auch in kleinen Geländeformen mit viel Überraschungsgehalt anreichern. Unterricht und Training können abwechslungsreich und interessant verlaufen, auch wenn man nicht ständig in entfernte, unbekannte Waldgebiete reist.